

Sitzung des Hauptausschusses am 7.11.2023

Petition 9/2019-2024. Sauberhaftes Schwerin!

Umweltverschmutzung und Gefahren durch herum liegende Kippen beenden und bekämpfen.

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident Ehlers,

vielen Dank für die Übersendung der Beschlussvorlage von Oberbürgermeister Dr. Badenschier zu meiner Petition durch Herrn Nemitz. Zur Beschlussvorlage von Oberbürgermeister Dr. Badenschier (00964/2023) zu meiner Petition nehme ich, in Vorbereitung auf die Sitzung des Hauptausschusses, wie inhaltlich wie folgt Stellung:

1. Aktuell liegen leider weiterhin eine Vielzahl von Kippen auf dem Boden im Schweriner Stadtgebiet herum und verschmutzen die Stadt. Exemplarisch verweise ich auf die Situation am Pfaffenteich, Alexandrinen Straße. Diese Situation nervt viele Bürgerinnen und Bürger - nicht nur in der Weststadt. Es ist also weiterhin Handlungsbedarf gegeben.
2. Bei den herumliegenden Zigarettkippen handelt es sich um giftigen Problemabfall, der eine konkrete Gefahr für die Umwelt, das Wasser, den Boden und Tiere bedeutet. Die Giftstoffe einer Kippe können bis zu 1000 Liter Wasser verunreinigen. Jede Kippe, die ordnungsgemäß und verantwortungsvoll von Rauchenden entsorgt wird, die stellt einen Gewinn für die Umwelt dar.
3. Die Beschlussvorlage von Oberbürgermeister Dr. Badenschier verdeutlicht, dass bisher scheinbar noch keine Gesamtkonzept der Landeshauptstadt Schwerin zu der Thematik gibt. Ein an den Zielen ausgerichteter Maßnahmenplan (Ziele, Aktivitäten, Zeitplanung, Finanzplanug), die Zahl der herumliegenden Kippen weiter zu reduzieren, scheint es scheinbar auch noch nicht zu geben .Das sollte sich zeitnah ändern.
4. Der Beschlussvorlage von Oberbürgermeister Dr. Badenschier ist nicht zu entnehmen, wann, wie und mit welchen Ergebnissen die in meiner Petition denkbaren Lösungsansätze den konkreten Umweltgefahren durch herumliegende Zigarettkippen zu begegnen durch die Landes-hauptstadt Schwerin vollständig geprüft wurden, siehe beispielhaft die meiner Petition beigefügten Anregungen, Gedanken und Ideen zur Problemlösung – Stand: 07.09.2023. Das bitte ich nachzuholen.
5. Der Kampf gegen die Kippen stellt nicht nur eine Aufgabe des Eigenbetriebs SDS dar, der sich dankenswerterweise dieser Aufgabe im Rahmen des Möglichen derzeit bereits widmet. Hierzu bedarf es weiterer Aktivitäten unter Federführung der Landeshauptstadt Schwerin auf der Basis eines Gesamtkonzeptes in Kooperation mit verschiedensten Partnern.
6. Die von Oberbürgermeister Dr. Badenschier in den Raum gestellte Erhöhung der Straßenreinigungsgebühren ist für mich nicht plausibel und nachvollziehbar.

Der aktuellen Beschlussvorlage des Oberbürgermeisters ist nicht zu entnehmen, von welchen zusätzlichen Kosten seitens des Oberbürgermeister derzeit im Kontext weiterer Einzelmaßnahmen im Kampf gegen die Vermüllung der Stadt Schwerin konkret ausgeht und wie sich das konkret auf die Höhe der Straßenreinigungsgebühren auswirken würde.

Zu diesem Punkt wäre mehr Transparenz seitens des Oberbürgemeisters wünschenswert.

7. Nicht erkennbar ist für mich, inwiefern seitens Oberbürgermeister Dr. Badenschier alle vorhandenen Finanzierungsquellen für weitere Maßnahmen gegen die Vermüllung mit welchen Ergebnissen geprüft wurden. Auch um die erwähnten Gebührenerhöhungen bei der Straßenreinigung zu vermeiden. Ich rege an, das zeitnah zu prüfen.

Zu nennen sind u.a. zum Beispiel die Nutzung von Geldern aus dem Einwegkunststofffond ab 1.1.2024 und Gelder aus weiteren Quellen (städtischen Beteiligungen, privaten Quellen, der Ehrenamtstiftung, der Schweriner Bürgerstiftung usw.). Das sollte erfolgen.

Zum Einwegkunststofffond, der nach einer entsprechenden Anmeldung durch die Landeshauptstadt Schwerin ab 1.1.2024 zur Finanzierung von Maßnahmen gegen die Vermüllung der Stadt Schwerin genutzt werden kann siehe

Internetseite des Bundesministeriums mit Fragen und Antworten zum Gesetz:

<https://www.bmuv.de/faqs/einwegkunststofffondsgesetz> und

Internetseite des Bundesumweltamtes zur Nutzung des Kunststofffond

<https://www.umweltbundesamt.de/ewkf#undefined>

Ich bitte weiterhin darum, aus den genannten Gründen die Anliegen meiner Petition zu unterstützen,

Oberbürgermeister Dr. Badeschier seitens der Stadtvertretung zu beauftragen:

- In einem ersten Schritt denkbare Lösungsansätze zu prüfen, um die in Schwerin die Umweltverschmutzung durch auf dem Boden herumliegenden Kippen und die über die Kanalisation entsorgte Kippen zu minimieren. Hierzu gibt es Handlungsbedarf.
- In einem zweiten Schritt dann der Stadtvertretung Handlungsziele und eine darauf aufbauende Maßnahmenplan (Ziele, Aktivitäten, Zeitplanung, Finanzplanung) möglichst zeitnah vorzulegen. Auch insoweit besteht Handlungsbedarf.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Ronny Alex